

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Von Kant zu Hegel	11
2. Die Phänomenologie des Geistes	23
2.1 Der Grundgedanke der ‚Phänomenologie des Geistes‘	23
2.1 Das Bewusstseinskapitel	33
2.1.1 Sinnliche Gewissheit.	33
2.1.2 Die Wahrnehmung oder das Ding und die Täuschung.	36
2.1.3 Kraft und Verstand, Erscheinung und übersinnliche Welt	45
2.1.4 Bewusstsein und Selbstbewusstsein	65
2.2 Das Selbstbewusstsein	68
2.2.1 Selbstbewusstsein und Anerkennung	68
2.2.2 Die interne Dynamik des Selbstbewusstseins	70
2.2.3 Das praktische Verhältnis der Anerkennung.	75
2.2.4 Die Freiheit des Selbstbewusstseins	79
2.2.5 Das Verhältnis von ‚Herr‘ und ‚Knecht‘	82
2.2.6 Von der Anerkennung zum absoluten Wissen	87
2.3 Der weitere Gedankengang der ‚Phänomenologie‘	92
2.3.1 Vom Selbstbewusstsein zur Vernunft	92
2.3.2 Von der Vernunft zum Geist	97
2.3.3 Vom Geist zum absoluten Wissen	109
2.3.4 Der absolute Geist	120
3. Die Wissenschaft der Logik	127
3.1 Von der ‚Phänomenologie‘ zur ‚Wissenschaft der Logik‘	127
3.2 Der Grundgedanke der ‚Wissenschaft der Logik‘	130
3.3 Das Wahre und sein Anfang	138
3.3.1 Die Sprache des philosophischen Anfangens	138
3.3.2 Die Rekonstruktion des ursprünglichen Verstehens	146
3.4 Der weitere Gedankengang der ‚Wissenschaft der Logik‘	154

3.4.1 Die Entwicklung der Seins-Logik.....	154
3.4.2 Die Wesens-Logik	161
3.4.3 Die Begriffs-Logik.....	180
3.4.4 Idee und absolute Idee	189
4. Praktische Philosophie.....	199
4.1 Ethik als Sittlichkeit.....	199
4.2 Sittlichkeit und Staat	210
4.3 Das Recht im System (,Enzyklopädie‘).....	217
4.3.1 Die Bestimmung der Freiheit	217
4.3.2 Hegel und das Recht	222
4.3.3 Das Recht und die Manifestation des Geistes.....	227
4.3.4 Die Situierung des Rechts in der ,Enzyklopädie‘	234
4.3.5 Die Entwicklung des Denkens und das Recht	240
4.3.6 Die Philosophie des Rechts und ihr ,Gegenstand‘	248
4.3.7 Das Recht als Gedankenbestimmung	259
4.3.8 Vernunft und Wirklichkeit des Rechts.....	268
5. Hegel und das ,Zusammenfassen‘	281
Literaturhinweise.....	287
Register	293